Staats- und Universitätsbibliothek Bremen
Staats-archiv Bremen
BREMISCHE BÜRGERSCHAFT

Kooperationsprojekt - Digitalisierung Drucksachen der Bremischen Bürgerschaft

Drucksache / Bremische Bürgerschaft, Landtag 10. Wahlperiode, 1979-1980

29.06.1981 - Drucksache 10/562

Staats-und Universitätsbibliothek Bremen - Digitale Sammlungen

Visual Library

BREMISCHE BÜRGERSCHAFT
Landtag
10. Wahlperiode

Drucksache 10/562
(zu Drs. 10/493)
29. 06. 81

Mitteilung des Senats

Stellungnahme zum Ergänzungsbericht des Rechnungsprüfungsausschusses „Land" vom 23. April 1981 (Drs. 10/493)

hier:

Nummer 3 (Fachhochschulen — Bibliotheken —)

Die Bürgerschaft (Landtag) hat in ihrer Sitzung am 4. Juni 1981 den o. g. Ergänzungsbericht beraten und ist den Bemerkungen des Rechnungsprüfungsausschusses beigetreten.

Der Ausschuß hat zu Nummer 3 des Ergänzungsberichts (Fachhochschulen — Bibliotheken —) den Senat gebeten, bis zum 30. Juni 1981 über den Fortgang der Bestrebungen zu berichten, die drei auf dem Universitätsgelände befindlichen Hochschul-Bibliotheken zusammenzufassen. Hierzu wird folgendes mitgeteilt:

In Ausfüllung ihrer Vereinbarung vom 9. Juni 1980 über eine Kooperation im Bibliotheksbereich haben die Hochschule für Sozialpädagogik und Sozialökonomie und die Hochschule für Wirtschaft im Februar 1981 eine Koordinierung ihrer Literaturerwerbung beschlossen, um künftig Doppelbeschaffungen zu vermeiden. Die Vereinbarung legt fest, daß die Hochschulen jeweils nur zu bestimmten, im einzelnen aufgelisteten Fächern Literatur beschaffen dürfen und daß über die Erwerbung von Publikationen aus denjenigen Wissenschaftsbereichen, die für beide Hochschulen relevant sind, eine paritätisch besetzte Kommission entscheidet.

Dieses Verfahren wird seit März 1981 praktiziert. Darüber hinaus wird vor jeder Bestellung anhand des Katalogs der jeweils anderen Bibliothek sichergestellt, daß das Buch dort noch nicht vorhanden ist. Außerdem wurden im Sinne einer gemeinsamen Nutzung der Bestände 6 Tageszeitungen, 10 Zeitschriften und 13 Lose-Blatt-Werke, die in beiden Bibliotheken vorhanden waren, abbestellt.

Angesichts dieser positiven Ergebnisse der eingeleiteten gemeinsamen Erwerbung hat die Deputation für Wissenschaft und Kunst am 22. April 1981 den beiden Hochschulen zunächst die Hälfte der bisher gesperrten Mittel (je DM 22 000,—) für wissenschaftliches Schrifttum freigegeben.

Die von den beiden Hochschulen und der Universität (Bibliothek und Rechenzentrum) eigeleiteten Vorbereitungen für eine gemeinsame Katalogisierung der Neuzugänge und deren Integration in den alphabetischen Katalog der Universitätsbibliothek wurden nach Veröffentlichung der O-Fassung des Hochschulgesamtplans zunächst ausgesetzt, um die hier in Aussicht genommene Integration der bremischen Hochschulbibliotheken in ein gemeinsames System nicht durch Lösungen in dem Einzelbereich der Formalkatalogisierung zu erschweren.

Die im Hochschulgesamtplan skizzierte Schaffung eines integrierten Bibliothekssystems für alle Hochschulen geht über die bisher angestrebte Zusammenfassung der Bibliotheken auf dem Universitätsgelände weit hinaus und wird insbesondere zu Einsparungen von Personalmitteln führen. Um eine möglichst reibungslose Überführung der Einzelbibliotheken in das Gesamtsystem zu gewährleisten, sollen im Haushalt aller Hochschulen die Mittel bei Titel 523—25 für die Anschaffung von wissenschaftlichem Schrifttum zweckgebunden werden; darüber hinaus sollen sie bis auf einen Betrag für Periodika zunächst gesperrt und nur schrittweise freigegeben werden.

Druck: Anker-Druck Bremen